

## Befragung Schlüsselpersonen: Zusammenfassung Gemeinde Wolpertswende

1.) Welche 3 Dinge muss ein Senior unbedingt über die neue Heimat wissen, wenn er hier herzieht?

In Wolpertswende:

| Gut:  | Schlecht:                             |
|---|---------------------------------------|
| - Seniorenmittag                            | - Kein altersgerechtes Wohnen möglich |
| - Laden                                     |                                       |
| - Guter ÖPNV nach Weingarten und Ravensburg |                                       |
| - Kirche                                    |                                       |

In Mochenwangen:

| Gut:                           | Schlecht:                          |
|--------------------------------|------------------------------------|
| - Viele Vereine                | - Hausarzt- Situation              |
| - Schöne Heimat                | - Kein betreutes Wohnen/Pflegeheim |
| - Infrastruktur, Nahversorgung |                                    |
| - Ärzte, Apotheke vorhanden    |                                    |
| - Feste von Kirche             |                                    |
| - Gutes Miteinander            |                                    |
| - Nachbarschaftshilfe          |                                    |

In Vorseesee:

| Gut:                      | Schlecht:                   |
|---------------------------|-----------------------------|
| - Gemeinschaft            | - Kein Bäcker, Arzt         |
| - Mehrgenerationen-Wohnen | - Alles nur mit PKW machbar |
| - Bus fußläufig           |                             |

2.) Worauf ist man stolz hier im Ort?

- Vereine
- Gemeinschaft, Zusammenhalt
- Papierfabrik
- Kirchengemeinde
- Alte Kirche (Kultur)
- Gemeinschaftliche Dorffeste

3.) *Wie bewerten Sie die Infrastruktur und die Angebote für Senioren im Ort (Was sind wichtige Angebote, was ist gut, was ist problematisch, fehlt etwas?)*

**In Wolpertswende:**

| <b>Gut:</b> | <b>Schlecht:</b>                    |
|-------------|-------------------------------------|
|             | - Weniger Infrastruktur (z.B. Bank) |
|             | - Keine Ärzte oder überfüllt        |
|             | - Vereinsamung nach Corona          |

**In Mochenwangen:**

| <b>Gut:</b>   | <b>Schlecht:</b>                         |
|---|--|
| - Infrastruktur   | - Keine Ärzte oder überfüllt             |
| - Apotheke  | - Keine Metzgerei                        |
| - Viele Angebote für Senioren (Person A, Gegenteil siehe unten) | - Wenig Angebote für Senioren (Person B) |
|   | - Wenig Kaffeetreffs                     |

**In Vorsees:**

| <b>Gut:</b> | <b>Schlecht:</b>  |
|-------------|---|
|             | - Gar keine Infrastruktur   |
|             | - Keine Anlaufstelle für Senioren für Formales (Pflegeantrag, Vollmacht etc.) |

4.) *Wo trifft man Senioren hier in der Kommune? Wo halten sie sich gerne auf? Wo nicht so gerne?*

- **Im öffentlichen Raum: auf der Straße, beim Spaziergang, beim Einkaufen, in der Kirche auf dem Friedhof/Kirchplatz**
- **Bei Veranstaltungen: Seniorennachmittage, Seniorenturnen, alte Kirche, Musikfeste, Konzerte, Sportveranstaltungen**
- **Beim Arzt,**

**Nicht:**

- **zu Hause**
- **nach Corona viel Zurückgezogenheit**

5.) *Worauf wird es in Zukunft ankommen, um hier gut alt werden zu können? In welchen Bereichen sehen Sie den größten Engagementbedarf?*

- **Mehr Raum für Austausch und Spaß**
- **Niederschwellige Angebote**
- **Wohnraum für Senioren**
- **Altergerechtes, betreutes, barrierefreies Wohnen**
- **Anlaufstelle für Formales (Pflegeanträge, Patientenverfügung etc.)**
- **Umzugshilfen**
- **Übergangshilfen von Krankenhaus nach zu Hause**
- **Putzhilfen im Alter**
- **Einkaufsmöglichkeiten schaffen**
- **Bessere Mobilität (Bürgerbus)**
- **Nachbarschaft und Gemeinschaft aufrechterhalten**

-

6.) *Worauf sollten wir achten, damit unser Projekt Solidarische Gemeinde hier vor Ort gelingt?*

**Wunsch an die Gemeinde:**

- **Wertschätzung der Ehrenamtlichen**
- **Finanzielle Unterstützung von der Gemeinde und von Sponsoren**
- **Aufwandsentschädigung an Ehrenamt**
- **Räume zur Verfügung stellen**
- **Langfristigkeit, Nachhaltigkeit**
- **Mehr Umsetzung, weniger Diskussion**

**Wunsch an die Koordinatorin:**

- **Stärkung von bestehenden Freizeitangeboten**
- **Anlaufstelle sein**
- **Orientierung an Personen, die unterstützen**
- **Kontakte**
- **Konkrete Umsetzung**
- **Weniger Bürokratie**

-